

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 6 (1840)
Heft: 5-6

Buchbesprechung: Das Unentbehrlichste zum fertigen Kopf- und Tafelrechnen für die Hand der Schüler in Volksschulen und Privatinstituten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Unentbehrlichste zum fertigen Kopf- und Tafelrechnen für die Hand der Schüler in Volksschulen und Privatinstituten. Von J. G. G. Wörle, Elementarlehrer in Ulm. Ulm, 1839. In der J. Ebner'schen Buchhandlung. 54 S. fl. 8. (9 Krzr.)

Dieses Schriftchen ist ein eben so unglückliches Produkt des nämlichen Verfassers. Es enthält S. 5—13 Additions-, Subtraktions-, Multiplikations- und Divisionstabellen; die ihnen entsprechenden Uebungen müssen aber mündlich durchgenommen werden, weßhalb es höchst unstatthaft ist, solche Tabellen den Schülern schon fertig vorzulegen; Letztere sollen sie selbst bilden. Aber noch ärger ist der Mißgriff, daß allen Aufgaben zugleich das Resultat beigefügt ist. Dabei braucht der Schüler gar Nichts zu denken. Ganz ähnliche Tabellen finden sich pag. 14—21 über die Brüche und pag. 22—26 über die Verwandlung von Ober- und Untersorten. Auch der größte Theil des übrigen Inhalts ist von der Art, daß er sich dem Schüler durch Uebungen, die ihn bethätigen, einprägen muß. Für das hier dürftig behandelte, praktische Rechnen sind bloße Regeln gegeben, ohne alle Begründung. Freilich sagt der Verf. im Vorwort: „Das Kopf- und Tafelrechnen muß auf Gedächtniß gestützt werden, und man hat dem Schüler deshalb ein Hilfsmittel in die Hand zu geben, in welchem Alles enthalten ist, wodurch dieser Zweck erreicht wird.“ Das ist aber ein Grundirrtum; denn das Rechnen ist zu allervörderst Verstandessache. Wenn daher der Verf. auch fordert, der Lehrer müsse Alles, was auswendig gelernt werden soll, vorher sorgfältig erklären, so wird er doch nimmer dem Mechanismus steuern, zu dem sein Schriftchen den Grund legt. Was hier geboten wird, kann und soll ein Schüler ohne ein solches schlimmes Hilfsmittel lernen. Wo dies nicht geschieht, da taugen die Schulen Nichts.